

# I. Anmeldung

## Kulturausschuss

Sitzungsdatum 26.10.2012

öffentlich

### Betreff:

Chorschule für Jungen und Mädchen an der Musikschule Nürnberg

### Anlagen:

- Sachverhalt
- Aufstellung der Auftritte und Veranstaltungen des jungenChors nürnberg

### Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Sachverhalt (kurz):

Die Musikschule Nürnberg hat mit ihrer Chorarbeit in den letzten Jahren erfolgreich große Schritte zu einer strukturierten Chorschule innerhalb der Musikschule getan, über die der Kulturausschuss mit dem beiliegenden Bericht informiert werden soll. Gleichzeitig werden darin künftige Entwicklungsperspektiven skizziert.

Gender Check: Die Daten der Schülerinnen und Schüler sind geschlechtsspezifisch differenziert. Über Entwicklungsperspektiven der Chorarbeit unter Gender-Aspekten sind Aussagen in der Vorlage getroffen.

### Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

entfällt, da Bericht

### 1a. Finanzielle Auswirkungen:

<input checked="" type="checkbox"/> <b>Nein</b>	<input type="checkbox"/> <b>Noch offen, weil</b>
<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	

### Kosten:

noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	€	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr		€
davon investiv	€	<input type="checkbox"/> begrenzter Zeitraum	Sachkosten		€
davon konsumtiv	€	<input type="checkbox"/> dauerhaft	Personalkosten		€

**1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:**

- Nein** Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich  
 **Ja** Betrag: € Profitcenter/Investitionsauftrag:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein**  
 **Ja** im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

**2b. Deckung vorhanden:**

- Nein** Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich  
 **Ja** Stellen-Nr.

**3.a Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:**

- Nein**  
 **Ja**

**3.b Geschlechterrelevante Auswirkungen:**

- Nein**  
 **Ja** siehe Anlagen

**4. Abstimmung ist erfolgt mit:**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> <b>Ref. I / OrgA</b>                                     | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag akzeptiert                      |
|   | <input type="checkbox"/> keine Stellendeckung vorhanden                    |
|   | <input type="checkbox"/> Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren     |
| <input type="checkbox"/> <b>Ref. II / Stk</b>                                     | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag akzeptiert                      |
|   | <input type="checkbox"/> keine Haushaltsmittel vorhanden                   |
|   | <input type="checkbox"/> Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten |
| <input type="checkbox"/> <b>RA</b> (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen) |  |
| <input type="checkbox"/>  |  |
| <input type="checkbox"/>  |  |
| <input type="checkbox"/>  |  |

II. Herrn OBM

III. Referat IV

Nürnberg,  
Kulturreferat

Stand: 09.08.2012

# **Chorschule für Jungen und Mädchen an der Musikschule Nürnberg**

**Bericht und Perspektiven**

## 1. Die Chöre der Musikschule Nürnberg

Im Oktober 2008 wurde der Kinderchor und Jugendchor der Musikschule, die zusammen den jungenChor nürnberg bilden, vom aktuellen Chorleiter mit dem Auftrag übernommen, sowohl die Chöre als auch eine strukturierte Chorschule mit Chorzentrum aufzubauen. Zur Komplettierung der Struktur wurde mit dem Schuljahr 2012/ 2013 ein Vorchor zum Kinderchor eingerichtet. Die Chöre und die Idee einer Chorschule haben bei der Musikschulleitung von Anfang an hohe Priorität.

Der **Stimmbildungsunterricht** findet momentan an drei Nachmittagen und Abenden in Kleingruppen (1-6 Personen à 30 Minuten) statt. Er ist obligatorisch für die Teilnahme am jungenChor. Von der Musikschule wurde ein Deputat von 23 Unterrichtsstunden für die Stimmbildung in den Chören zur Verfügung gestellt. Für Proben und Auftritte steht bei Bedarf eine professionelle Korrepetition zur Verfügung.

Die **Mitgliederzahlen** in beiden Chören haben sich seit 2008 vervielfacht. Der Kinderchor besteht zur Zeit aus 25 Kindern (17 Mädchen und 8 Jungen), der Jugendchor aus 41 Jugendlichen, davon 10 Jungen/Männer. Der Kinderchor wurde von einer labilen Zweistimmigkeit in die Dreistimmigkeit (gleichstimmig) geführt, der Jugendchor trotz Mangel an Männerstimmen von der Dreistimmigkeit (SAB) zur Vierstimmigkeit (SATB). Der in der Musikpädagogik allgemein bekannten Schwierigkeit, Männer / Jungs zum Singen zu bringen, versucht der Chorleiter mit gezielten Ansprachen und speziellen Werbemaßnahmen zur verstärkten Gewinnung männlicher Mitglieder für die Chöre entgegenzuwirken.

Das Repertoire ist in beiden Chören anspruchsvoll, meist a cappella. Eine Identifizierung der Sängerinnen und Sänger mit „ihrem Chor“ ist gelungen: Chorsprecher/innen, Notenwarte, Ordnungsdienste etc. wurden eingerichtet, die Chöre sind in den Gremien der Musikschule integriert. Regelmäßige Auftritte in der Stadt, in der Region und im Ausland sind künstlerisch, gruppendynamisch und bezüglich der Außenwirkung des Chores und der Musikschule überaus erfolgreich (z.B. auch Wettbewerbe, Chorfestivals, CD- und Rundfunkaufnahmen).

Viel beachtete Auftritte des jungenChors mit verschiedenen Musik-Institutionen in der Stadt zeugen vom mittlerweile hohen Niveau der Ausbildung und dem hohen Realisierungsgrad der Idee Chorschule. Eine Liste mit den jüngsten Erfolgen hängt an.

Das **Chorzentrum** in Langwasser wird von den Choristinnen und Choristen zunehmend als wichtiger Dreh- und Angelpunkt der Chorausbildung wahrgenommen. Der räumliche Rahmen für die Entwicklung der Idee Chorschule ist vorhanden, anfängliche erhebliche Probleme durch eine teilweise Doppelnutzung der Räume durch Regelschulbetrieb konnten weitestgehend durch den zeitweisen Verzicht der Regelschulen beseitigt werden. Allerdings droht im jetzt begonnenen Schuljahr wiederum eine Doppelnutzung, so dass die Gesamtsituation als nützlich, aber nicht optimal bezeichnet werden muss. Im Hinblick auf die in der „Kulturwerkstatt Auf AEG“ entstehende Musikschul-

zentrale zeichnen sich für das Chorzentrum aber optimale Rahmenbedingungen ab, die der Idee einer Chorschule mit Konzertchor an der Ausbildungsspitze sehr dienlich sein werden.

Folgende allgemeine Präsentationswege und **Werbemaßnahmen** in der Öffentlichkeit sind vorhanden und werden praktiziert:

Ein repräsentativer Flyer mit allen wichtigen Informationen, Bildern und Daten wurde von Chorleiter und Stimmbildnerin konzipiert, erstellt und in einer zweiten Auflage aktualisiert und modernisiert. Er wird bei Schulen, Veranstaltungen der Musikschule, aber auch externen Veranstaltungen verteilt und gut angenommen.

Größte öffentliche Wirksamkeit hat die speziell eingerichtete Homepage des Chores, die sowohl über die Internetseite der Musikschule als auch direkt ansteuerbar ist. Die meisten Interessenten und Schnuppergäste in den Chören sind durch die Homepage aufmerksam geworden. Im sehr ausführlichen passwortgeschützten internen Bereich werden alle bisherigen und zukünftigen Aktivitäten, Listen, Infobriefe, Termine, aktuelle Nachrichten, Bilder, Konzertmitschnitte, Kurzfristiges und Chroniken verwaltet. Ein eigener Mailverteiler erreicht sowohl die einzelnen Chorgruppen, als auch externe Interessierte, die sich für einen Konzert-Newsletter anmelden können. Die Homepage soll in naher Zukunft ebenso wie der Info-Flyer im neuen CD der Stadt Nürnberg erscheinen.

Einmal im Jahr findet ein Chortag zusammen mit den dezentralen Chorklassen der Musikschule, die in Kooperation mit Regelschulen eingerichtet wurden, statt, um die Sukzessivität Chorklasse – Kinderchor – Jugendchor zu unterstreichen. Besuche des Chorleiters in den Schulen der Chorklassen sind angelaufen. Außerdem wird bei Veranstaltungen der Universität/Musikpädagogik (Kinderkonzerte, Klasse-Im-Puls, Orgelführungen etc.) für die Kinderchorabteilung geworben.

## **2. Die Idee Chorschule**

Die Chöre sind Teil einer umfassenden Konzeption einer Chorschule als aufeinander aufbauender und miteinander verzahnter Angebote des Chorgesangs.

Zum Begriff der Chorschule sei der Eintrag im Online-Lexikon Wikipedia zitiert:

*„Eine Chorschule ist eine Lehrstätte, in der eine Gesangsausbildung stattfindet. Ziel der Ausbildung ist das Singen in einem Chor.“*

Nach dieser allgemeinen Definition wird die Idee Chorschule in der Musikschule der Stadt Nürnberg zum jetzigen Zeitpunkt bereits folgendermaßen umgesetzt: Am Anfang stehen die Chorklassen, die in Kooperation mit Nürnberger Grundschulen von der Musikschule eingerichtet wurden. Das Konzept sieht vor, dass sich ein Großteil der Mitglieder des Kinderchors aus diesen Chorklassen rekrutiert. Der Chorleiter besucht regelmäßig jede einzelne Chorklasse für eine gemeinsame Probe und zu Werbezwecken. Die Chorklassenleiterinnen und Chorklassenleiter schicken interessierte und be-

gabte Kinder zum Schnuppern in die Kinderchorproben. Bei Konzerten wird für diese Idee geworben. Jährlich findet ein Chorklassentag im Chorzentrum statt, bei denen alle Chorklassen eingeladen sind, zusammen mit dem Kinderchor zu proben, den Chor, das Chorzentrum, Chorleiter und Stimmbildung kennenzulernen. Leider konnte das Vorhaben, neben MUBIKIN (siehe 3.) zusätzliche Chorklassen in Kooperation mit Grundschulen einzurichten (siehe *Kulturausschuss-Vorlage vom 07.10.2011, Seite 5*) nicht realisiert werden, da keine Stunden für Unterrichtsausweitung zur Verfügung standen.

Nach dem Wechsel von der Chorklasse in den Kinderchor singen die Kinder dort mehrere Jahre und rücken dann in den Jugendchor nach. Ein Seiteneinstieg Jugendlicher direkt in den Jugendchor ist auch möglich, aber seltener. Im Idealfall haben Chorwechsler immer bereits eine gründliche Chor- und Gesangsausbildung innerhalb der Musikschule hinter sich und können die verschiedenen Chorgruppen nahtlos durchlaufen.

Die Idee Chorschule hat für die Musikschule folgende Inhalte und Ziele:

- Ausbildungsziel ist, dass alle singbegeisterten und –begabten Kinder und Jugendlichen in Nürnberg vom jungenChor erfahren und die Möglichkeit erhalten sollen, Mitglied im jungenChor nürnberg zu werden, um von der besonderen Struktur aus verpflichtender Stimmbildung und Chorgesang für sich und ihre Persönlichkeitsentwicklung zu profitieren. Aufgrund des mittlerweile guten Rufes des Chors kommen zunehmend auch Kinder und Jugendliche aus der Region.
- Basisarbeit: Über die Chorklassen werden Kinder früh an das Chorsingen herangeführt, erhalten eine fundierte Stimmbildung und werden systematisch gefördert.
- Begabtenförderung: In den Konzertchören Kinderchor und Jugendchor, die beide die Spitze der pyramidal aufgebauten Chorschule darstellen, findet die Ausbildung auf hohem fachlichen und künstlerischen Niveau statt.
- Stimmbildung: Sowohl in den Chorklassen, als auch im jungenChor ist die individuelle Stimmbildung ein wichtiger Teil der Gesamtausbildung neben den Chorproben.
- Die vielfältigen Vorteile einer städtischen Trägerschaft (Nutzung bestehender Bildungsnetzwerke und –strukturen, soziale Ermäßigungsstrukturen, Nutzung von prominenten Veranstaltungsorten u. a. m.) verstärken bestehende Alleinstellungsmerkmale und helfen einen erfolgreichen weiteren Ausbau abzusichern.
- Der Kinderchor und der Jugendchor sind als gemischte Chöre konzipiert und sollen dies auch bleiben, also keine reinen Knaben- oder Mädchenchöre werden. Dem bestehenden Mangel an männlichen Chormitgliedern wird weiter durch gezielte Ansprache und spezielle Maßnahmen entgegengewirkt.

Der jungeChor nürnberg ist im bayernweiten Vergleich die einzige Einrichtung seiner Art mit verpflichtender Stimmbildung in Kleingruppen und wird daher in der Satzung der Musikschule nicht als Ensemble, sondern als Hauptfach geführt. Dementsprechend ist die Gebühr mit 35 Euro (15% Zweifachermäßigung) auch höher als in anderen Städten (z.B. Fürth 19 Euro, München kostenfrei). Die räumlichen Rahmenbedingungen scheinen teilweise andernorts geeigneter zu sein, jedoch wird mit der Verortung des Chorentrums in der Musikschulzentrale „Auf AEG“ ein Riesensprung in Richtung Optimierung und Perfektionierung gelingen.

Nach dem Ausscheiden von Choristinnen und Choristen aus dem Jugendchor ist ein nahtloser Übergang in einen der großen Nürnberger Konzertchöre möglich und Bestandteil des Ausbildungszieles der Musikschule. Die Gründung eines „Folgechores“ nach dem Jugendchor erscheint deswegen nicht sinnvoll und wird von der Musikschule nicht verfolgt. Die Leitidee des durchgehenden Singens in Chören ist mit Blick auf vorhandene Ensembles trotzdem umzusetzen, wenn auch nicht in der gleichen Institution.

### **3. Positive Effekte von MUBIKIN auf die Chorarbeit**

Die Idee einer auf Chorklassen-Basis aufbauenden Chorschule hat durch MUBIKIN und die in diesem Rahmen eingerichteten und in Zukunft noch entstehenden Chorklassen eine hoffnungsvolle Erweiterungsperspektive erhalten.

Immer mehr Kinder werden bereits in der Kindertagesstätte und der Grundschule mit Musik und Gesang in Berührung kommen. Seit dem Start von MUBIKIN werden in 7 Klassen 127 Kinder in den 1.+2. Jahrgangsstufen der beiden Modellschulen Konrad-Groß-Schule und Herschelschule kostenlos in Chorklassen unterrichtet, mit dem neuen Schuljahr ab September 2012 kommen weitere 355 Kinder in 15 Klassen dazu, bei denen der Gesang im Rahmen der musikalischen Grundausbildung eine wichtige Rolle spielt.

Mit dem fortschreitenden Ausbau von MUBIKIN wird der Kontakt zwischen bestehenden und künftigen MUBIKIN-Chorklassen und dem jungenChor nürnberg intensiviert werden. Der Chor kann über die MUBIKIN-Chorklassen neue Mitglieder gewinnen, gleichzeitig bekommen so mehr Kinder Chancen auf eine hochwertige stimmbildnerische Ausbildung und die Möglichkeit der Mitwirkung im Konzertchor der Musikschule Nürnberg.

### **4. Ein Nachmittag im Chorzentrum – Stimmbildung und Aufsichten**

Der Stimmbildungsunterricht ist im Chorschulsystem der Musikschule obligatorisch und beginnt bereits in den Chorklassen mit chorischer Stimmbildung. Im jungenChor nürnberg besucht jedes Mitglied zusätzlich zur Chorprobe 30 Minuten Stimmbildungsunterricht in Kleingruppen. An drei Tagen pro Woche können die Choristinnen und Choristen ihren Stimmbildungsunterricht individuell besuchen. Aufgrund der stetig anwachsenden Mitgliederzahl und der Notwendigkeit, einen inhaltlich gebotenen Vor-

chores zum Kinderchor einzurichten, mussten zum Schuljahresbeginn weitere Stimmbildungsstunden eingerichtet werden.

Das Chorzentrum ist darauf ausgerichtet, dass die Schülerinnen und Schüler (v.a. aus dem Kinderchor) direkt nach der Schule ins Chorzentrum kommen, verpflegt werden, Hausaufgaben machen, lernen, spielen, lesen usw., um die Zeit zwischen Stimmbildung und Chorprobe zu überbrücken. Diese Idee konnte seit November 2011 strukturell deutlich verbessert werden: Die Musikschule beschäftigt auf Honorarbasis zwei Lehramtsstudentinnen, die sich um ein einfaches warmes Mittagessen kümmern, die Kinder bei den Hausaufgaben betreuen und auf dem an der Schule gelegenen Spielplatz beaufsichtigen. Diese Maßnahmen haben sich in kurzer Zeit bestens bewährt, denn sie geben den Eltern umfassende Sicherheit, dass ihr Kind im Chorzentrum neben hervorragender fachlicher Unterweisung und Ausbildung auch bestens aufgehoben ist und umfassend betreut wird.

Die bereits jetzt als erfolgreich zu bezeichnende inhaltliche und logistische Struktur „Chorzentrums“ wird durch seine Verlegung von Langwasser in die Zentrale der Musikschule in der „Kulturwerkstatt Auf AEG“ eine weitere Optimierung erfahren, vor allem weil bauliche und räumliche Notwendigkeiten wie besonderer Schallschutz und Stufung für den Chorsaal realisiert werden können. Aber auch eine fest installierte Projektionsmöglichkeit für das kollektive Auswendiglernen von Texten, die geplante Verfügbarkeit von Ton- und Bildwiedergabegeräten auch in den Stimmbildungszimmern werden zu einer optimalen Weiterentwicklung führen. Zudem eröffnen der bessere Kontakt mit den anderen Ensembles der Musikschule und die Zusammenarbeit mit den anderen Partnern in der „Kulturwerkstatt“ vielfältige neue Möglichkeiten.

Die deutlich bessere Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Individualverkehr werden darüber hinaus zum Erfolg des neuen Chorzentrums beitragen und letztendlich auch aus den Wohnquartieren des neuen Standortes neue Mitglieder für den Chorgesang auf hohem Niveau akquirieren.

## **5. Erfordernisse zum weiteren Ausbau der Chorschule**

Der hohe Stellenwert der Idee Chorschule mit einem Konzertchor an der Spitze innerhalb der Gesamtkonzeption der Musikschule Nürnberg wird leicht ersichtlich am Aufwand, den MN leistet und seit Bestehen des jungenChors nürnberg geleistet hat:

- Einrichtung einer Chorleiterstelle und Besetzung mit einem künstlerisch-pädagogisch entsprechend qualifizierten Fachmann
- Durch Stundenumschichtungen Schaffung der erforderlichen Stelle der Chorstimmbildnerin im Umfang einer 2/3 Stelle
- Zum Schuljahr 2012/ 2013 Einrichtung eines Vorchores für den Kinderchor
- Einrichten der erforderlichen Stimmbildungsstunden hierfür



- Anstellung von zwei Lehramtsstudentinnen der FAU auf Honorarbasis zur Beaufsichtigung der Mitglieder des Kinderchores, Hausaufgabenbetreuung, Bereiten kleiner Mahlzeiten etc.
- Sukzessives Anlegen einer umfangreichen „Chorbibliothek“ mit Notenmaterial und Fachliteratur
- Besuch jährlicher Fortbildungen von Chorleiter und Stimmbildnerin
- Bereitstellung von ca. 10.000 € p. a. durch MN für erforderliche Maßnahmen der beiden Chöre: Probenphasen in bayerischen Musikakademien, Workshops zur Bühnenpräsentation, Busfahrten zu Probenphasen, Wettbewerben u. ä., Organisationskosten von im Zweijahresturnus geplanten Auslandsfahrten (2012 Spanien)
- Die Stadt Nürnberg hat durch Umbaumaßnahmen im Chorzentrum zwei Stimmbildungszimmer und ein Chorleiterbüro mit Internet- und Telefonanschluss geschaffen.

Dennoch bleiben dringende Bedarfe bestehen: Neben dem Engagement der Musikschule konnten in der Vergangenheit immer wieder Zuschüsse und Spenden für die Chorarbeit gewonnen werden, ohne die vieles nicht möglich gewesen wäre. Neben der notwendigen dauerhaften Absicherung der Sachkosten im Budget der Musikschule sind vor allem - wie in der Kulturausschussvorlage vom Oktober 2011 ausgeführt - die Schaffung zusätzlicher Unterrichtskapazitäten von mindestens 16 Stunden notwendig, um die unabhängig von MUBIKIN bestehenden Chorklassenwünsche angehen zu können. Wenn bei den Haushaltsberatungen die vom Kulturausschuss empfohlenen zwei zusätzlichen Stellen geschaffen werden, kann mit einem Teil der Stunden der Einstieg erfolgen.

## **Der „jungeChor nürnberg“ der Musikschule Nürnberg**

### **Auswahl wichtiger Auftritte und geplanter Veranstaltungen**

Im Herbst 2012 sind folgende Konzerte und Auftritte mit den Chören geplant:

Oktober	2012	Jahreskonzert, Musiksaal der Nürnberger Sinfoniker
Oktober	2012	Mitwirkung beim Konzert der Staatsphilharmonie Nürnberg G. Mahler, Sinfonie Nr. 3, Meistersingerhalle
November	2012	Konzert zum Martinimarkt Rosstal
November	2012	Eröffnung des Nürnberger Christkindlesmarktes

Die folgende Aufstellung stellt exemplarisch eine kleine Auswahl der wichtigsten Konzerte und Auftritte der letzten beiden Jahre zusammen:

Juni	2012	Rundfunkaufnahme: Chorportrait bei Bayern 2
April	2012	Konzertreise nach Valencia/Spanien, Choraustausch
März	2012	Mitwirkung bei der Matthäuspassion von J. S. Bach, St. Lorenz
November	2011	Konzert mit dem Hans-Sachs-Chor Nürnberg und den Nürnberger Sinfonikern in der Meistersingerhalle: J. Rutter: Mass of the children
Oktober	2011	Auftritt beim Bayerischen Musikschultag Cham, BR-Mitschnitt
August	2011	Empfang, kultureller Austausch und Konzerte mit dem spanischen Partnerchor „Escola Coral“ in Nürnberg
Juli	2011	Konzertfahrt und Auftritt beim 3. Chorfestival Donaueschingen
Mai	2011	Erfolgreiche Teilnahme am "5. Erwitter Kinder- und Jugend chorwettbewerb" (NRW) 2. Platz in der Kategorie "Jugendchöre gemischtstimmig" und Sonderpreis für das beste Volkslied
Januar	2011	Familienkonzert im Staatstheater Nürnberg, „Familienfeier bei Bachs“, mit dem Nürnberger Akkordeonorchester